



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND
UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4 A – 4700 EUPEN

Tel. 087/30 68 80 – Fax. 087/89 11 76

e-mail: iawm@iawm.be

LEHRPROGRAMM

SCHUHMACHER/IN

D01 / o.J.

LEHRPROGRAMM

D01 SCHUMACHER /IN

A. ALLGEMEINKENNTNISSE

Siehe hierzu das vom zuständigen Minister genehmigte Programm.

B. THEORETISCHE BERUFSKENNTNISSE

1. Grundstoffe

- Beschreibung, Tierische Herkunft, Partien, Wahl, Ertrag, Widerstand der Sohlleder (Croupon, Hals und Seite) und Leder (Boxkalbleder, Ziegenleder, Boxlederband, Futterleder)
- Grundkenntnisse über die unterschiedlichen heute angewandten Gerbverfahren
- Herkunft, Bezeichnung, Eigenschaften und Verwendung von Hanf- und Leinengarnen, Pechen, Wachsen und Schweinsborsten
- Bezeichnung, Verwendung, Vorzüge und Nachteile von Kleinbedarf: Lambert-Nägel aus Eisen und Kupfer, Rundkopfnägel, Montierspitzen und Holznägel; Absatz- und Schuhspitzenschutz: aus Eisen, Messing, Nylon und Kautschuk; Leime; Naturgummilösung, Kunstgummilösung, Stärkekleister und andere Kleber; Tinten und Färbemittel, Schleifpapiere, Haken und Ösen, Nieten, Teerfilz, gepresster Kork und Formwachse
- Handelsmaße: Gewichte, Maße und Aufmachung der verschiedenen oben angeführten Grundstoffe; Nummerierung der Leisten (Maß und Zentimeter)

2. Berufsausrüstung

Handwerkszeug

Beschreibung, Verwendung, Einstellung und Unterhalt des folgenden Handwerkszeugs:

- Die unterschiedlichen Vorstecher (Messer, Löffel-, Schnittraspel), Verstiftungsdorn, Beschneidemesser
- Montierzangen, Ösen- und Hakenzangen, Lochzange, elektrische Nagelausziehange
- verschiedene Reiben, verschiedene Feilen
- Schraubenzieher, Zirkel, Nagelsetzer, Gravuröffner, Enthaarer, Schärfer, Punktierräder, Glätter, Handleder, Knieriemen, Spannriemen, Glätteisen
- schwerer Holzhammer, Leistenhaken, Punktierer, Eisenleisten, Formen, Scheren

Maschinen

Beschreibung, Verwendung und Unterhalt folgender Maschinen:

- Steppmaschinen: Armsteppmaschine, Flachbettsteppmaschine, Tamburiersteppmaschine
- Ösen- und Hakeneinsatzmaschinen
- Fertigungsmehrzweckmaschinen

- Sohlennähmaschinen
- Schuhdoppelmaschine, Black-Maschine (Durchnähmaschine) und Kneipp-Maschine
- Verleimpresse
- Einpressmaschine
- Verdünnungsmaschine

Werkstatt

- Unterhalt, Rauminhalt, Belüftung, Beleuchtung und Beheizung
- Rationelle Unterbringung der Grundstoffe, des Werkzeugs und des Mobiliars

3. Fachtheorie

Allgemeine Grundkenntnisse

- Grundkenntnisse über die Vegetabil- und die Chromgerbung
- Bezeichnung und Merkmale der verschiedenen klassischen Schuhoberteile wie Richelieu, Balmoral, Derby u.a.
- Temperatureinwirkung auf Leime, Peche, Wachse

Der Fuß

- Die verschiedenen Fußarten: normal, platt, hohl
- Die verschiedenen Fußanomalien
- Leichte Difformitäten, die in den Bereich der kleinen Orthopädie fallen
- Ursachen und Wirkungen der Anomalien und Difformitäten, Regulierungsverfahren durch Auskleidung der Sohlenseite der Form

4. Technologie

Allgemeine Grundlagen

- Nomenklatur der verschiedenen Teile des Schuhs

Die verschiedenen Herstellungsarten

- Rahmengenähter Schuh
- gemischtes Verfahren
- Goodyear
- Genagelter Schuh
- Der geleimte und der verstiftete Schuh

Reparaturarbeiten

- Die Absatzrichtungen
- Anfertigung des Pechdrahts
- Anbringung von Laufsohlen: genäht, genagelt, verleimt, verstiftet
- Kleine Reparaturen: Garnituren, Flecken und Stücke auf der Sohle; auf das Schuhoberteil geklebte oder gesteppte Teil
- Die verschiedenen Verbindungsarten, mit der Hand und maschinell
- Wahl der Reparaturverfahren entsprechend der Schuhanfertigungsweise
- Durchdachte Schneidarbeiten der für Reparaturen und die Anfertigung neuer Schuhe benötigten Grundstoffe (Zuschneiden des Croupens, der Halshaut, der Seitenhaut und Leder)

Die Lederbearbeitung

- Weichen, Trocknen und Ausklopfen
- Überlegte Verwendung und Bearbeitung der Leder: Zuschneiden und Verwendung
- Die verschiedenen Leistenarten
- Allgemeinkenntnisse über die Auskleidung

5. Gewerbehygiene und Sicherheit

- Sauberkeit des Körpers und der Kleidung
- Handhabung und Unterbringung des schneidenden und spitzen Handwerkszeugs
- Gefahrenquellen (z.B. Untersagung, irgendwelche Gegenstände in den Mund zu führen)
- Vorsichtsmaßnahmen zur Vorbeugung gegen Vergiftungen, Infektionen und körperliche Missbildungen
- Maßnahmen gegen Staub und Dämpfe
- Arbeitsgerechte Kleidung bei der Bedienung der Maschinen

6. Fachzeichnen

- Skizzen: Spitze, Hinterkappe, Schlaufe, Laufsohlen, Sohlen mit verschiedenen Gelenkverbindungen, Zungen, Stollen und Verkleidung, Louis XV Absatz
- Entwurf klassischer Schuhmodelle
- ~~KF: Das Gespräch~~

~~7. Sonstiges (Stunden)~~

-

C. PRAXIS

Grundfertigkeiten des Schuhnähens

- Anfertigung der Pechdrähte und Anbringung der Borsten
- Nähübung: gerade Naht, Rahmennaht, Doppelnah
- Sohlennäharbeit (Nähen in die alten Stiche eines vom Betriebsleiter vorbereiteten Arbeitsstücks) - NB Alle Nähübungen können auf Lederabfällen gearbeitet werden, oder an Schuhen, wenn sich die Gelegenheit ergibt.
- Richten der Lederabsätze: Aufbauen, Begradigen und mit neuen Laufflecken besetzen (Herrenschuhe)
- Anbringung und Vernageln der Absatzflecken

Vorbereitungsarbeiten

- Reiben, Schaben (Schmirgeln), Schleifen und Feilen der Absätze mit der Hand
- Maschinelle Endfertigung (Wachauftrag, Bürsten)
- Beizen der Schuhe, die gefärbt werden sollen
- Zuschneiden, Verdünnen und Anbringung der Hinterkappenfutter (ohne Naht)

Nähen von Laufsohlen oder Sohlen

- Doppelstich Durchnähtstich usw.
- Garnituren mittels Doppelnah
- Richten und Reparieren von Leder- und Holzabsätzen (Damenschuhe)
- Anbringung geleimter Laufsohlen: Laufsohlen aus vollem Material
- Komplette Endfertigung von Männerschuhabsätzen und Sportabsätzen an der Mehrzweckmaschine

Die unterschiedlichen Neubesohlungen (komplette Arbeit)

- genähte Laufsohlen: Neunähen der alten Stiche; Nähen hinter den Stichen; einfache Naht auf neuem Rahmen; Durchnähen
- geklebte Laufsohlen: Hammer und Presse
- genagelte Laufsohlen
- Krepp-, Gummiarbeiten und Arbeiten mit anderen Ersatzerzeugnissen: Geleimte Laufsohlen; Ersatz des aufgezogenen Krepps, Richten von Kreppabsätzen, Anbringen von Gummiecken

Ausführung kleiner Reparaturen

- Anbringen von Sohlenspitzen und Stücken auf den Sohlen
- Ersatz des genähten oder genagelten Rahmenstücks
- Reparatur des Schuhoberteils (Armsteppmaschine, Handnaht, Leimen)
- Absätze : Reparatur der Verkleidung durch Aufkleben eines Stücks (Lederring)
- Ersatz der Verkleidungen; Anbringung neuer Holz-, Metall- und Plastikabsätze
- Ersatz des durchlaufenden Absatzes
- Anbringen von Absatzflecken auf hohen Absätzen (Leder, Nylon, Metall)

Durchführung verschiedener Reparaturen

- Reparaturen am Holz- und Metallabsatz; Absatzjustierung
- Besohlen: Naht-, Rahmenverstärkung
- Teilerneuerung des Rahmens (genäht, gemischtes oder anderes Verfahren)
- Verstärkung der Brandsohle (innen oder außen)
- Reparatur der am Gelenk gebrochenen Sohle
- Anbringung neuer Gelenkstücke aus Leder und Metall

- Bearbeitung des Schuhoberteils: Reparatur von Vorderkappe, Riemchen, diversen Teilen, des Hinterkappenfutters, von Bändern; Anbringung von Reißverschlüssen, Haken und Ösen; Blattnähte

Fertigung neuer Schuhe

Der Schuhmacherlehrling soll fähig sein, die nachstehenden elementaren Verbindungsarbeiten durchzuführen, wodurch er seine Kenntnisse (weniger fortgeschritten als auf dem Gebiet der Reparatur) belegt:

- Vorbereitung des Zubehörs
- Zusammenbau nach Herstellungsweise
- Vorbereitung, Heften und Verbinden der Sohlen (Naht, Verstiftung, Leimen)
- komplette Endfertigung

- siehe die dazu gültige Fortschrittstabelle –

UNTERSCHRIFTEN

DER LEHRMEISTER / DIE LEHRMEISTERIN DER AUSBILDER / DIE AUSBILDERIN

DER / DIE GESETZLICHE VERTRETER/IN DER LEHRLING

DER VORMUND